

## Inhaltsverzeichnis

### *Am Institut*

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Dr. Cecilia Valenti: Tumult im kolonialen Bildarchiv – wie der Film unerhörte Geschichten restituieren kann

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Vanessa Plumly (Appleton, WI): „Circulatory Justice: Label Noir’s Performance of Monageng Motshabi’s *On Noah’s Blood-stained Rainbow We Dance*“

TREFFEN: Round Table Antidiskriminierung

### *Ausschreibungen*

EHRENAMT: Nachhilfestunden geben

### *Calls*

KOLLOQUIUM: FFK35 Open Call

MUTLIMEDIA-WETTBEWERB: Webvideo, Gameshow oder Hörspiel: Wissenschaft auf allen Kanälen gesucht!

### *Publikationen*

The Aesthetics of Cold. Narrating National Trauma in Film

### *Kultur in Mainz und Umgebung*

NEUER TERMIN: Aktivierungen und Künstlergespräch zwischen Franz Erhard Walther und Erik Verhagen

### *...darüber hinaus*

SAVE THE DATE: INTERNATIONAL ONLINE CONFERENCE: „ACTIVATING ATTENTION – POLITICAL VIDEOS ON SOCIAL MEDIA“

\*\*\*

**RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Dr. Cecilia Valenti: Tumult im kolonialen Bildarchiv – wie der Film unerhörte Geschichten restituieren kann**

Dienstag, 07. Dezember, 16:15-17:45 Uhr | MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer\*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

**Diese Woche: Dr. Cecilia Valenti** (Filmwissenschaft am FTMK, JGU Mainz) - **Tumult im kolonialen Bildarchiv – wie der Film unerhörte Geschichten restituieren kann.**

Bei Interesse ist jede\*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:  
**jg1z4ed**

**RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Vanessa Plumly (Appleton, WI): „Circulatory Justice: Label Noir’s Performance of Monageng Motshabi’s *On Noah’s Blood-stained Rainbow We Dance*“**

Mittwoch, 08. Dezember, 18:15-19:45 Uhr | MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

**Diese Woche:** Vanessa Plumly is an Andrew W. Mellon Fellow and Assistant Professor of German at Lawrence University since 2019, where she is also an Affiliate Faculty Member in Ethnic Studies. Her research interests are in Black German studies, film and media studies, queer and gender studies, and transnational studies. She is a Board member of both the Black German Heritage and Research Association and Humanities First, co-chair of the Black Diaspora Studies Network at the German Studies Association, review editor for H-Net Black Europe, and series co-editor of “Imagining Black Europe” with Peter Lang Press. Plumly has published numerous articles and book chapters and is co-editor of *Rethinking Black German Studies: Approaches, Histories and Interventions*.

Bei Interesse ist jede\*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:  
**9h1ovgb**

**TREFFEN: Round Table Antidiskriminierung**

Donnerstag, 09. Dezember, 18:15 Uhr | Zoom

Die Idee für einen Round Table Antidiskriminierung entstand im Sommersemester 2021 im Zuge des Dialogs zwischen dem studentischen Seminar "Decolonize Filmwissenschaften?!" und der AG Antidiskriminierung, die von Dozierenden der Filmwissenschaft/Mediendramaturgie und Alltagsmedien und Digitale Kulturen ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Studierende und Dozierende in informellem, ungezwungenem Rahmen und auf Augenhöhe zum Themenfeld Antidiskriminierung austauschen können. Gemeinsam möchten wir über Chancengleichheit, Diversität und Inklusion, aber auch über diskriminierungs-

und rassismusbezogene Ausschlussmechanismen im universitären Kontext nachdenken. Der Fokus des Round Tables soll vor allem auf Dekolonisierung und Antirassismus liegen, wobei im Sinne eines intersektionalen Ansatzes auch weitere Formen der Diskriminierung - zum Beispiel Sexismus, Antisemitismus, Ableismus und Klassismus - in den Blick genommen werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen [hier](#) an dem Treffen des Round Table Antidiskriminierung teilzunehmen!

## **Ausschreibungen**

### **EHRENAMT: Nachhilfestunden geben**

Wir sind die Studenteninitiative für Kinder – Ortsgruppe Mainz und suchen Euch! Wir haben uns zum Ziel gesetzt, sozial benachteiligten Kindern in Mainz kostenlose Nachhilfe durch Studentinnen und Studenten zu vermitteln.

Alle Infos gibt es auf unserer [Website](#). Verändert die Welt. Für ein Kind. Mit einer Stunde pro Woche. Mach mit!

## **Calls**

### **KOLLOQUIUM: FFK35 Open Call**

Donnerstag, 31.03.2022 – Samstag, 02.04.2022 | Online

Das Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium (FFK) ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 jedes Jahr an einer anderen Universität und in einer anderen Stadt stattfindet. Das 35. FFK 2022 wird nun zum ersten Mal von der mdw – Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien / Filmakademie Wien ausgerichtet und findet vom 31.03. bis zum 02.04.2022 statt. Beim FFK stellen wir aktuelle Forschungstendenzen des akademischen Mittelbaus ins Zentrum, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themenstellungen beitragen sollen. Insbesondere Master-Studierende, Promovierende und Post-Docs sind eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte zur Diskussion zu stellen. Ergänzend zum fachlichen Austausch wird es auch online ein Rahmenprogramm geben, das uns Gelegenheiten geben wird, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt's [hier](#).

### **MUTLIMEDIA-WETTBEWERB: Webvideo, Gameshow oder Hörspiel: Wissenschaft auf allen Kanälen gesucht!**

Frist: 08. Februar 2022

Wissenschaft wird online in kreativen Formaten und auf unterschiedlichen Kanälen vermittelt. Das wird im Multimedia-Wettbewerb *Fast Forward Science* von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* und dem *Stifterverband* gewürdigt: Im Zeichen dieser Vielfalt startet der Wettbewerb mit einigen Neuerungen in die neunte Runde. Nachwuchsforschende, Wissenschaftler\*innen, Kreative und Kommunikator\*innen mit Interesse an Wissenschaft können ihre Beiträge nicht mehr ausschließlich bei YouTube, sondern erstmals auch auf Social Media Kanälen wie Instagram, Twitch oder TikTok veröffentlichen. Bis zum 8. Februar 2022 können Beiträge über Wissenschaft und aktuelle Forschung in verschiedenen Kategorien eingereicht werden. Es werden Preisgelder in Gesamthöhe von 23.000 Euro vergeben.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### ***Publikationen***

#### **The Aesthetics of Cold. Narrating National Trauma in Film**

Mauer, Roman (2021)

In: Julia Herzberg / Andreas Renner / Ingrid Schierle (Hrsg.): The Russian Cold. Histories of Ice, Frost, and Snow. New York: Berghahn Books, S. 169-186. (Environment in History: International Perspectives, Bd. 22).

### ***Kultur in Mainz und Umgebung***

#### **NEUER TERMIN: Aktivierungen und Künstlergespräch zwischen Franz Erhard Walther und Erik Verhagen**

Sonntag, 09.01.2022, 18 Uhr | Kunsthalle Mainz

Mittels seiner partizipativen Objekte konfigurierte Franz Erhard Walther bereits in den 60er Jahren das Verhältnis zwischen Werk und Betrachter\*in neu. Dr. Erik Verhagen ist Professor für zeitgenössische Kunstgeschichte an der Université polytechnique Hauts-de-France Valenciennes. Der freischaffende Kurator und Kunstkritiker begleitet Franz Erhard Walther und sein künstlerisches Schaffen seit vielen Jahren.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist obligatorisch und kann entweder telefonisch unter 06131-126936 oder per [Mail](#) erfolgen.

### ***...darüber hinaus***

#### **SAVE THE DATE: INTERNATIONAL ONLINE CONFERENCE: „ACTIVATING ATTENTION – POLITICAL VIDEOS ON SOCIAL MEDIA”**

Freitag, 21.01.2022 und Samstag, 22.01.2022, 16:00 Uhr - 19:30 Uhr | Online

Videos on social media have become powerful and creative means of influencing public discourses. They are particularly significant for political activists from civil society and their attempts to gain attention for human rights, climate change, social justice, and many other issues. What started in the 2010s with pro-democracy movements in the MENA region and transnational anti-capitalist protests has developed into an indispensable form of media practice for all politically involved interventions. However, the power of political videos is also challenged by the conditions of the attention ecology of social networks. Video activists are subjected to the algorithms and business models of powerful platform corporations. At the same time, they are confronted with far-right attacks, online harassment, and government surveillance. In this discursive context, the notion of activating attention refers to the widespread attempts, beliefs, and hopes of activists not only to attract, but strategically activate public attention. What aesthetic forms, what production and distribution strategies, but also what kind of ethical problems and trade-offs evolve under these media conditions? The conference aims to stimulate discussions among scholars, artists, and activists about the roles that political videos and particularly video activism can play in current and future political discourses.

Alle Interessierten können sich gerne [hier](#) informieren und zu der kostenlosen Veranstaltung anmelden.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:  
[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.  
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.  
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn